



Grund zur Freude: Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule waren in diesem Jahr besonders fleißig.

INTERVIEW

Christian-Liebig-Sekundarschule „Der beste Absolventenjahrgang seit Bestehen“

Die Sekundarschule, das erste Projekt der CLS in Malawi, überzeugt in diesem Jahr mit tollen Ergebnissen. Von allen Absolventen hat ein Mädchen am Besten abgeschnitten. Auf die Erfolgsquote von 82,2 % kann Rabson Mpinganjira, seit einem knappen Jahr Direktor der Schule, mehr als stolz sein. Aktuell unterrichten 20 Lehrkräfte rund 360 Jugendliche, das Verhältnis von Mädchen und Jungen ist fast ausgeglichen. Wir haben uns mit Rabson Mpinganjira unterhalten:

CLS: Warum sind Sie Lehrer geworden? Wie ist Ihr Bildungsweg verlaufen?

Rabson Mpinganjira: Ich hatte schon immer eine Leidenschaft fürs Unterrichten. Jugendlichen Wissen zu vermitteln, ihnen dabei zu helfen, das Beste aus sich herauszuholen, und sie auf ihrem Weg zu gebildeten Erwachsenen zu begleiten, das sind meine Antriebskräfte. Damit leiste ich auch einen Beitrag zur Entwicklung meines Heimatlandes.

Um dieses Ziel zu erreichen, musste ich hart arbeiten. Und ich musste viel lernen, um die Sekundarschule abzuschließen und an der Uni studieren zu können. Die Christian Liebig Secondary ist meine siebte Schule. Ich wünsche

mir, aus dieser Bildungseinrichtung ein Zentrum mit akademischen Spitzenleistungen zu machen, um die Ziele zu erreichen, die sich die CLS mit dem Bau der Schule gesetzt hat.

Helfen die Spenden aus Deutschland, das Leben an der Schule zu verbessern?

Nachhaltige Unterstützung wie die tägliche Schulspeisung ist ein großer Segen, denn viele Kinder kommen ohne Frühstück zum Unterricht. Aber auch die gut ausgestattete Bücherei hilft beim Vertiefen des Lernstoffs – die Abschlussergebnisse in diesem Jahr sprechen da für sich. Besonders hervorheben möchte ich das Wohnheim für Mädchen und die Mitfinanzierung von Stipendien: Für viele junge Frauen wäre ohne dieses Angebot die Schullaufbahn viel früher zu Ende.

Wie läuft ein normaler Schultag ab?

Der Unterricht findet von 7.30 bis 14.15 Uhr statt, unterbrochen von zwei Pausen. Die Schüler kommen aus der Umgebung und sind bereits bis zu einer Stunde früher da, um die Klassenzimmer zu säubern und alles vorzubereiten. Nur die Mädchen aus dem Wohnheim sind durchgehend auf dem Schulgelände.

Schuldirektor
Rabson Mpinganjira



Die Nachmittage verbringen die Schüler mit Sport, und abends wird zusätzlich gelernt.

Unsere Lehrer unterrichten meist zwei verschiedene Fächer, das ist vergleichbar mit Deutschland.

Was würden Sie noch verbessern wollen?

Die Sekundarschule ist wirklich großartig ausgestattet, und es macht mir sehr viel Freude, hier zu unterrichten und meinen Teil zu einer besseren Ausbildung unserer Jugend beizutragen. Viele Dinge sind in Malawi sehr teuer geworden, darunter leidet zum Beispiel auch die vom Ministerium zur Verfügung gestellte Ausstattung, wie Lehrmaterial, das Equipment im Computerraum oder im Labor. Hier sind private Initiativen und Spenden natürlich eine großartige Hilfe.

Ich möchte mich ausdrücklich bei der CLS und allen Spendern für dieses wundervolle Geschenk an diese Gemeinde im Süden Malawis bedanken.

Lesen Sie das Interview in voller Länge auf unserer Website.

www.christian-liebig-stiftung.de/sekundarschule-interview



Nähklasse an der Sekundarschule

Inspiration mit Nadel und Faden



Fertig! Die Teilnehmer präsentierten stolz ihre handgefertigten Taschen.

Jungen Menschen die Kunst des Schneiderns näherzubringen, Leidenschaft für dieses Handwerk zu wecken – das war die Idee von CLS-Vorstandsmitglied Annette Wucherer. Deshalb unterrichtete sie einen Tag lang die Nähklasse an der Christian-Liebig-Sekundarschule. Anhand eines Schnittmusters und mit vor Ort gekauften Stoffen zeigte sie den acht Schülerinnen und Schülern, was man mit der Nähmaschine machen kann. Leidenschaft für diese Handwerkskunst konnte Annette Wucherer in jedem Fall entfachen: Die Teilnehmer ließen sich weder von den schwergängigen, fußbetriebenen Maschinen noch vom für sie als Anfänger zunächst schwierigen Schnittmuster aus der Ruhe bringen. Sogar das Mittagessen wurde kalt! Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Die fein gearbeiteten Täschchen können die Nähschüler



Zunächst wurden Stoffe ausgesucht und passend zugeschnitten.

jetzt mit ihren Habseligkeiten füllen. Die jungen Schneider wollen auch weiterhin an der Schule dem Nähhandwerk nachgehen. Vielleicht ist der Kurs für den einen oder anderen auch eine Inspiration für die spätere Berufswahl.

Einen Teil der insgesamt zehn Nähmaschinen spendete die CLS einer benachbarten Dorfgemeinde, damit auch dort junge Frauen und Männer das Schneidern erlernen können.



Samuel, hochkonzentriert bei der Arbeit – in Malawi ist der Schneiderberuf traditionell Männersache.

Erst im Jahr 2042 erhalten alle Kinder weltweit eine Grundschulbildung

Das ist das Kernergebnis des „UNESCO-Weltbildungsberichts 2016“. Jedoch zeigt der Blick auf die ärmsten Länder der Welt, darunter Malawi, dass dort das Ziel erst etwa 100 Jahre später erreicht werden kann. Vor allem bei der Beseitigung von Armut oder als Voraussetzung einer effektiven Gesundheitsvorsorge spielt Bildung eine entscheidende Rolle. „Bildung ist unverzichtbar für Entwicklung. Sie vermittelt Kompetenzen, um das eigene Umfeld nachhaltig zu gestalten“, so Minister a. D. Walter Hirche, Vorstandsmitglied der Deutschen UNESCO-Kommission. – Diesem Leitmotiv hat sich die CLS seit 2003 verschrieben und ist weiterhin aktiv mit Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort in Malawi tätig.

Der Bericht macht deutlich, dass selbst ein langsamer Fortschritt im Bildungsbereich in den nächsten 15 Jahren einen erheblichen Einfluss auf die Verwirklichung zentraler Entwicklungsziele hat. Das Erreichen einer universellen oberen Sekundarschulbildung (z. B. Abitur, Lehrerausbildung) in Entwicklungsländern könnte laut Prognosen das Pro-Kopf-Einkommen bis 2030 um 75 Prozent erhöhen und 60 Millionen Menschen den Weg aus der Armut ermöglichen. Um dies zumindest in Teilen zu erreichen, haben die Vereinten Nationen 2015 eine globale Bildungsagenda 2030 verabschiedet.



www.unesco.de/bildung/bildung-2030

Mthawira-Grundschule

Feierlichkeiten mit Ehrengästen

An der Grundschule im Süden des Landes gab es beim Besuch von Beatrice von Keyserlingk und Annette Wucherer allen Grund zum Feiern: Nach dem Bau der beiden Klassenzimmer 2015 sind nun auch die von der CLS finanzierten Lehrer-WG-Häuser, Sanitäranlagen und das Lehrerzimmer fertiggestellt. Zwei Klassenzimmer konnten dank Spendengeldern mit Möbeln ausgestattet werden. Derzeit besuchen rund 700 Kinder die Schule, 18 Lehrer erteilen den Unterricht. Eine besondere Ehre war die Anwesenheit des neuen deutschen Botschafters in Malawi, Jürgen Borsch, und seine Rede im Rahmen der Feierlichkeiten.

Borsch sprach von den jahrzehntelangen engen Verbindungen zwischen Malawi und Deutschland und darüber, dass Organisationen wie die CLS dazu beitragen, diese Tradition aufrechtzuerhalten.

Die Gemeinde eröffnete feierlich die neuen Gebäude an der Mthawira-Grundschule.



Oben: Das Lehrerkollegium hieß Botschafter Jürgen Borsch (3. v. l.) und Beatrice von Keyserlingk (3. v. r.) herzlich willkommen.

Mädchenwohnheim

Geschichten, die das Leben schreibt

Das Wohnheim für Mädchen auf dem Gelände der Sekundarschule ist ein voller Erfolg: nicht nur, weil die Kapazität mit 72 Plätzen komplett ausgeschöpft ist und die Notwendigkeit für eine solche Einrichtung damit einmal mehr bestätigt wurde. Auch die wunderbare Nachricht, dass eines dieser Mädchen in diesem Sommer als beste des Absolventenjahrgangs ihre Schullaufbahn abschließen konnte, lässt hoffen.

Die CLS engagiert sich auch nach Fertigstellung des Gebäudes im Oktober 2013 und unterstützt 25 Mädchen mit einem Teilstipendium. Denn viele Eltern können sich die Schulgebühr und das Wohngeld nicht leisten. Ein Zuschuss für die Einrichtung ist auch weiterhin dringend notwendig: durch die starke Entwertung der malawischen Währung fließen im Moment die kompletten Gebühren in laufende Ausgaben, Rückla-

gen für die Instandhaltung des Gebäudes sind nicht möglich. Jede Spende hilft hier und kommt direkt an!

Beatrice von Keyserlingk hat vor Ort mit drei Mädchen persönlich gesprochen, die dank eines Zuschusses aus CLS-Spendengeldern im Wohnheim leben. Alle drei fühlen sich sicher und finden Zeit zum Lernen – auch wenn sie ihre weit entfernt lebenden Familien vermissen, die sie nur in den Ferien sehen.



Tianjane Phiri ist erst 12 und bereits in der 9. Klasse – ihr Lieblingsfach ist Chemie, ihr Berufswunsch Krankenschwester.



All diese Mädchen unterstützt die CLS mit einem Teilstipendium.



Die Familie der 15-jährigen Ester Namate (r.) wohnt 60 km entfernt. Die junge Frau liebt Englisch sowie die Waschräume des Wohnheims und möchte später Ärztin werden.



DIE FAKTEN

Spenden und Mitgliedschaft

Christian-Liebig-Stiftung e.V.

IBAN:

DE20 700 700 240 7003700 00

BIC: DEUTDE33HAN

Spenden sind steuerlich absetzbar.

Ab 50 Euro erhalten Sie eine Bescheinigung, die Sie Ihrer Steuererklärung beilegen können.

Werden Sie Mitglied!

Mit einem Jahresbeitrag von 60 Euro unterstützen Sie die Stiftung und ermöglichen uns eine langfristige Projektplanung. Ihr Mitgliedsantrag erreicht uns per Fax unter 0 89/92 50-26 20.

Oder Sie beantragen die Mitgliedschaft im Internet. Bitte nutzen Sie unser Internet-Formular:

www.christian-liebig-stiftung.de/spenden

www.christian-liebig-stiftung.de



facebook.com/
christianliebigstiftung

Redaktion

Cornelia Tiller (V. i. S. d. P.)

Schlussredaktion: Angelika Loos

Arabellastr. 23, 81925 München

Tel.: 0 89/92 50-17 00

Fax: 0 89/92 50-26 20

info@christian-liebig-stiftung.de

Gestaltung: Dulce Kesting,
menthamedia agentur GmbH

Druck: FLYERALARM GmbH

Dies ist der 14. Newsletter der

Christian-Liebig-Stiftung.

Über Fragen und Anregungen
freuen wir uns.

NEWSLETTER-PDF

Gerne schicken wir Ihnen den Newsletter zusätzlich auch als PDF-Datei per Mail. Bitte teilen Sie uns dafür Ihre E-Mail-Adresse mit.

info@christian-liebig-stiftung.de

STIFTUNGS-KURATORIUM:

Peter M. Gehrig, ehem. Chefredakteur DAPD, Kuratoriumsvorsitzender; Dr. Roland Berner, Generalsekretär Deutsche UNESCO-Kommission; Prof. Dr. Kurt Falthaus, Bayer. Staatsminister für Finanzen a.D.; Sandra Prinzessin zu Hohenlohe; Helmut Markwort, Herausgeber FOCUS; Ulrich Reitz, Editor at Large FOCUS; Harald Schmidt, Schauspieler und Entertainer; Prof. Dr. Robert Schweizer, Jurist und Fachanwalt für Medienrecht; Thomas Silberhorn, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; Dr. Ludwig Spaenle, MdL, Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
In Gedenken: Hans Liebig († 2015)

Partner der Stiftung:



Malawihilfe e.V.



Chancen durch Bildung



unter Schirmherrschaft
der Deutschen
UNESCO-Kommission e.V.

Organisations-
rat der Vereinten
Nationen für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur

IN KÜRZE

AUSZEICHNUNG

Für „Ihre Verdienste um hilfsbedürftige Kinder und Ihr Engagement als Vorstandsvorsitzende der Christian-Liebig-Stiftung“ verlieh Bundespräsident Joachim Gauck Beatrice von Keyserlingk die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Bürgermeisterin Christine Strobl überreichte den Orden am 2. November 2016 im Rathaus München.

Ohne unsere Spender und Mitglieder wären all unsere Projekte in Afrika nicht möglich – deshalb gebührt unser Dank allen Unterstützern, die Teil dieser Ehrung sind.



Ein Team, eine Mission: Annette Wucherer, Carolin Nagler, Christian Paulmann, Beatrice von Keyserlingk, Cornelia Tiller, Ulrich Schmidla (nicht im Bild: CLS-Vorstand Uwe Barfknecht).

DIESE KINDER BRAUCHEN IHRE **UNTERSTÜTZUNG!**



Auch im kommenden Jahr wollen wir weitere Grundschulen in Malawi ausbauen oder renovieren. Während der diesjährigen Reise ins Land hat unser Vorstand einige Gemeinden besucht und Bedarfe ermittelt. Zwei Einrichtungen sind in der engeren Auswahl und werden in der diesjährigen Kuratoriums- und Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Darunter auch die Mounekera-Schule, deren Kapazitäten mit 2000 Schülern selbst für afrikanische Verhältnisse an ihre Grenzen stößt. Bei allen Vorhaben gilt: Ohne Ihre Spenden geht es nicht! Gern informieren wir Sie auch persönlich über

unsere aktuellen Projekte, um den Kindern in Malawi auch in Zukunft einen besseren Zugang zu Bildung zu ermöglichen.

KOOPERATION MIT DER MALAWIHILFE E.V.

Seit etwa einem Jahr unterstützt die CLS ein Grundschulprojekt im Norden Malawis, die St. Luke School im Dorf Yavundika in Lukalazi. Aufgrund schlechter Infrastruktur herrscht hier eine der höchsten Analphabetenraten des Landes. Die Klassenräume bis zur 4. Jahrgangsstufe sowie Sanitäranlagen sind nun fertiggestellt. Der Unterricht findet bereits statt, die Regierung hat zwei Lehrkräfte sowie eine Direktorin gefunden. Die Baumaßnahmen am Lehrer- und Rektorenzimmer dauern noch an. Erfahrungsgemäß sind Wohnhäuser ein wichtiger Anreiz, um qualifizierte Pädagogen für ländliche Gebiete zu gewinnen, denn das Lehrergehalt ist in Malawi sehr niedrig.



www.christian-liebig-stiftung.de/projekte/lukalazi